

IN DIESER AUSGABE

1. [OMG Information Days 2006 – Generative Lösung für automatisches Service Enablement fand großes Interesse](#)



2. [Service-oriented Architecture: Vom Hype zur Umsetzung und Nutzung – Fachseminar 08. Mai 2006](#)

Kontaktieren Sie uns



Delta Software Technology GmbH
 Eichenweg 16
 57392 Schmallenberg

phone +49 2972 9719-0
 fax +49 2972 9719-60
 e-mail info@delta-software.com

www.delta-software.com

1 **OMG Information Days 2006 – Generative Lösung für automatisches Service Enablement fand großes Interesse**

SOA und MDA: Service-orientierte und modellgetriebene Strategien nach dem Hype – Wie geht es wirklich?

Mehr als 300 Delegierte besuchten die OMG Information Days 2006 in Düsseldorf, Frankfurt und München, um zu erfahren, was SOA für ihre Software-Entwicklung bedeutet und wie die konkrete Umsetzung aussehen kann. Denn:

Services fallen nicht vom Himmel

Sie müssen entwickelt und gepflegt werden! Um die Lücke zwischen den Geschäftsprozessen und der "Datenverarbeitung" zu schließen, müssen unterschiedliche Architekturen, Entwicklungsparadigmen, Plattformen etc. in Einklang gebracht werden.

OMG Information Days

Die großen Herausforderungen, die mit Hilfe service-orientierter Architekturen gemeistert werden

müssen, stecken vor allem in

- der zunehmenden Entwicklungsgeschwindigkeit der Geschäftsprozesse,
- dem Umfang der vorhandenen produktiven Kernanwendungen,
- den Qualitätsansprüchen,
- den Sicherheitsaspekten.

Die OMG Information Days 2006 boten vor allem zu den praktischen Aspekten von SOA eine Reihe sehr interessanter Vorträge. Die Keynote-Sprecher der OMG sehen die Verwendung von Modellen, Standards und Software-Generatoren als entscheidenden Faktor, um Schritt zu halten mit den Änderungen, die sich durch die zunehmende Agilität der Geschäftsprozesse ergeben.

Der Vortrag des unabhängigen Spezialisten Nicolai Josuttis "SOA - Zwischen Anspruch und Wirklichkeit" erläuterte, was es wirklich heißt, eine SOA bei einer großen Organisation zu implementieren. In der Tat: "Services fallen nicht vom Himmel".





Effizientes Service Enablement durch Modelle und Generatoren

Rüdiger Schilling, Technischer Direktor der Delta Software Technology, stellte modellbasierte Konzepte und generative Werkzeuge für das Service Enablement vor, die wirklich funktionieren. Seinen Vortrag können Sie sich hier – ohne Registrierung – kostenlos herunterladen.



Kostenloser Artikel zur Automatisierung der Service-Entwicklung

Möchten Sie weitere Informationen? Dann lesen Sie Rüdiger Schillings neuesten Artikel im OBJEKTspektrum "Services – Woher nehmen? Generieren ist besser als programmieren". Laden Sie sich diesen kostenlosen Artikel herunter – ohne Registrierung:



Weitere Informationen

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, wie Delta Ihnen helfen kann, Ihre Legacy-Anwendungen als Services bereitzustellen, nehmen Sie bitte Kontakt zu unseren lokalen Vertriebspartnern auf.

2 Service-oriented Architecture: Vom Hype zur Umsetzung und Nutzung – Fachseminar 08. Mai 2006

Service-orientierte Architekturen: Vom Hype zur Umsetzung und Nutzung

Höchste Flexibilität bei der Anpassung der Geschäftsprozesse an sich wandelnde Marktbedingungen ist heute für den Unternehmenserfolg entscheidend. Die IT muss in immer kürzeren Zyklen neue Prozesse abbilden und bei Änderungen der Unternehmensstruktur die Anwendungslandschaft flexibel umgestalten.



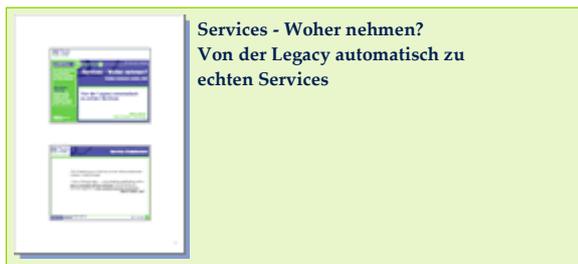
Der Ansatz der Service-orientierten Architekturen verspricht das Dilemma zwischen Zeit- und Kostendruck aufzulösen. Aber die Einführung einer SOA stellt das Software Engineering vor völlig neue Herausforderungen.

Am SOA-Fachseminar vom 8. Mai im Gottlieb Duttweiler-Institut in Rüschlikon/Zürich adressierten namhafte Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft die relevanten Aspekte und zeigten Lösungsansätze und Beispiele aus der Praxis auf.

Services – woher nehmen? Von der Legacy automatisch zu echten Services

In den letzten Jahren wurden gute Erfahrungen mit Ansätzen wie der Model-Driven Architecture (MDA) gemacht, Software teilweise oder vollständig automatisch aus Modellen zu generieren und damit Qualität, Sicherheit und Geschwindigkeit der Software-Entwicklung zu verbessern.

Martin Herbst, Chief Architect der Delta Software Technology und verantwortlicher Leiter der Produktentwicklung von SCORE Adaptive Bridges, erläuterte die Probleme, die sich speziell durch die unterschiedlichen Architekturen der neuen und vorhandenen Anwendungen ergeben, und zeigte Möglichkeiten, wie man durch Verwendung generativer Werkzeuge automatisch echte Services aus den vorhandenen Anwendungen gewinnt.



Kostenloser Artikel zur Automatisierung der Service-Entwicklung

Möchten Sie weitere Informationen? Dann lesen Sie Rüdiger Schillings neuesten Artikel im OB-

JEKTspektrum "Services – Woher nehmen? Generieren ist besser als programmieren". Laden Sie sich diesen kostenlosen Artikel herunter – ohne Registrierung:



Weitere Informationen

SAXOS Informatik AG, Deltas Distributor für die Schweiz und Liechtenstein, war beim SOA-Fachseminar mit einem Stand vertreten.

*„Das Seminar bot unseren Interessenten einen sehr guten Einblick in Ziel-führende Strategien und praktische Vorgehensweisen für die Realisierung service-orientierter Architekturen. Es war eine gute Mischung zwischen Anwender- und Herstellerinformationen“,
Norbert Nigg Geschäftsführer der SAXOS*

Das von Teilnehmern ausgezeichnet benotete Seminar wird im Herbst 2006 wiederholt.

Wenn auch Sie die Realisierung einer SOA planen, nehmen Sie Kontakt auf zu unseren lokalen Vertriebspartnern. Schildern Sie uns Ihr Vorhaben und Ihre speziellen Anforderungen und profitieren Sie von unseren Erfahrungen. Erfahren sie mehr darüber, wie unsere Produkte und Dienstleistungen Ihnen beim Aufbau service-orientierter Architekturen helfen können – mit generativen Werkzeugen für echte Service-Entwicklung, nahtlose Integration und sichere Modernisierung Ihrer Legacy-Anwendungen.

Mehr Newsletter und unsere Newsletter-Verwaltung finden Sie unter:
www.delta-software.com/newsletter

